Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 17 (1970)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2

Zivilschutz Protection civile Protezione civile Protecziun civila

Nr. 2/1970 17. Jahrgang Zeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, des Zivilschutz-Fachverbandes der Städte und der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz Revue de l'Union suisse pour la protection des civils, de l'Association professionnelle suisse de protection civile des villes et de la Société suisse pour la protection des biens culturels Rivista dell'Unione svizzera per la protezione dei civili, dell'Associazione professionale svizzera di protezione civile delle città e della Società svizzera per la protezione dei beni culturali

Zusammenarbeit im Dienste der Gesamtverteidigung

Der Landesverteidigungskurs, der im Januar in der Kaserne Bern unter der Leitung des Generalstabchefs, Oberstkorpskommandant Paul Gygli, 150 Teilnehmer vereinigte, darf abschliessend als ein erfreulicher Erfolg und als ein wichtiger Schritt zur heute alle Lebensgebiete der Nation umfassenden Gesamtverteidigung betrachtet werden. Bemerkenswert war die Tatsache, dass sich die Militärs auf einen Drittel der Teilnehmer beschränkten und sich unter den zwei Dritteln der Zivilisten 25 Regierungsräte befanden. Der Stabschef des Kurses, Oberstbrigadier Hans Ulrich von Erlach, verstand es, in den für die Aussprachen gebildeten Seminarklassen die richtigen Leute zusammenzubringen, um von Anfang an jene Atmosphäre des Vertrauens und des Verständnisses zu schaffen, die eine erspriessliche Arbeit gewährleisteten. Als Diskussionsleiter in einer der Klassen nahm auch der Zentralpräsident des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, Nationalrat Dr. Leo Schürmann, an der Uebung teil.

Gemäss Artikel 142 des Bundesgesetzes über die Militärorganisation kann das EMD alljährlich eine operative Uebung anordnen. Angesichts der Notwendigkeit, nicht nur die operativen Probleme auf den höchsten Stufen der Armee zu schulen, sondern darüber hinaus auch gemeinsam mit den verantwortlichen zivilen Instanzen von Bund und Kantonen die Aufgaben der umfassenden Landesverteidigung anhand praktischer Lagen durchzuarbeiten, sind in den Jahren 1956, 1963 und 1967 Landesverteidigungsübungen durchgeführt worden. Der im Jahr 1970 erstmals organisierte einwöchige Landesverteidigungskurs bedeutet eine für uns neue Form der ge-

meinsamen Erörterung von Problemen der Gesamtverteidigung.

Der vom 12. bis 17. Januar 1970 unter der Leitung Generalstabschefs, Oberstkorpskommandant Paul Gygli, in Bern durchgeführte Landesverteidigungskurs bezweckte, die Spitzen der Armee und die mit Verteidigungsaufgaben betrauten Chefbeamten der Departemente des Bundes sowie Mitglieder von Kantonsregierungen mit Problemen der Gesamtverteidigung zu konfrontieren, und gemeinsam die sich daraus ergebenden Massnahmen zu erarbeiten. Im Gegensatz zu den Landesverteidigungsübungen, in welchen das Schwergewicht auf der Schulung zur Entschlussfassung und auf der Stabsarbeit liegt, stand im Landesverteidigungskurs das Gespräch zwischen den verantwortlichen zivilen und militärischen Chefs im Vordergrund. Diese Gespräche wurden in Arbeitsgruppen von 10 bis 15 zivilen und militärischen Teilnehmern geführt. Dabei wurden die Aussprachen in den Gruppen ergänzt von grundsätzlichen Referaten kompetenter Fachleute; insbesondere hielten im Kurs drei Bundesräte Vorträge über wichtige Fachfragen aus dem Bereich ihrer Departemente. Der Landesverteidigungskurs wickelte sich somit in der Form eines eigentlichen Landesverteidigungsseminars ab.

Der Kursarbeit lagen vier besonders ausgearbeitete Modellfälle zugrunde, die zum Ueberdenken wesentlicher Probleme militärischer Art, solcher der Aussenpolitik, des Staatsschutzes, der Information und der psychologischen Abwehr, des Zivilschutzes, der Kriegswirtschaft, des Sanitäts-, Versorgungs- und Transportdienstes sowie der kriegswichtigen Ver-

Commission de Presse et de Rédaction de l'USPC. Président: Dr Egon Isler, Frauenfeld. Rédaction: Herbert Alboth, Berne. Annonces et correspondance sont à adresser à la Rédaction, Schwarztorstrasse 56, 3007 Berne, téléphone 031 25 65 81. Paraît 12 fois par an.

Prix: abonnement annuel pour non-membres: Fr. 12.— (Suisse); Etranger Fr. 16.—; le numéro Fr. 1.—. Reproduction autorisée sous condition de mention d'origine. Impression: Vogt-Schild S. A., 4500 Soleure 2.

Inhaltsverzeichnis der Nummer 2/70

Zusammenarbeit im Dienste der Gesamt	ver	teic	ligu	ıng		17
Zivile Kriegsorganisation im kantonalen abereich						19
				,		22
Der Schweizer Zivilschutz hat einen gross verloren			mp:	fer •		23
Stimmen zum Zivilverteidigungsbuch — Livre de la Défense civile			po	s d	u.	24
Nouvelles des villes et cantons romands						27
Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet L'Office fédéral de la protection civile co L'Ufficio federale della protezione civile	mn	nun nun	iqu ica	e •		31 31 31